

Fernziel: Bezahlbarer Strom für Verbraucher und Industrie

Nahziel: Aufklärung und Mobilisierung der Energiewendekritischen Bürger und der Industrie

Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) ist ersatzlos zu streichen, was Stopp der Energiewende bedeutet.

• Die Nutzung der EE ("erneuerbare Energien") Windenergie, Photovoltaik und Biogas für den Strom-Netzbetrieb ist zu beenden. Das wird durch die ersatzlose Streichung von EEG und CO₂-Zertifikaten erreicht.

• Die Strompreise sollen sich ausschließlich marktwirtschaftlich unter Berücksichtigung der Versorgungssicherheit ergeben. Gegebenenfalls ist die europäische Strombörse als Einschleuse-System für EE-Strom aufzugeben und die Verantwortung für Netzsicherheit und Erzeugung wieder zusammen zu führen in einem bundesweiten Verbund.

• Die volatile Zufalls-Stromerzeugung von Wind und Voltaik leistet keinen Beitrag zur einer zuverlässigen und wirtschaftlichen Stromversorgung. Wettbewerbsfähigkeit gegenüber konventionellem Strom ist aus einer Reihe von Gründen unmöglich

• Zur Deckung der Versorgungslücken bei EE ohne Qualitätsverlust wäre eine konventionelle Kraftwerksleistung in Höhe der Maximallast vorzuhalten mit Mehrkosten für diesen sogenannten Kapazitätsmarkt.

• Biogas-Strom-Erzeugung ist keine grundlastfähige Technik wegen begrenzter Dimensionierungsmöglichkeit und Rohstoff-Abhängigkeit.

• „Kleine Wasserkraft“ ist wegen der immensen Umweltbelastung und wegen der mengenmäßigen Bedeutungslosigkeit zu stoppen.

• Eine sichere und kostenmäßig akzeptable Stromversorgung ist mit Wind-, Photovoltaik- und Biogasstrom nicht möglich.

■ nachts scheint keine Sonne

■ meistens passt der Wind nicht

■ (Wechsel-)Strom nicht speicherbar

• Bestehende EEG-Zahlungsverpflichtungen sind sittenwidrig, da dieser Strom die Grundanforderungen an eine gesicherte Stromversorgung (wirtschaftlich, zuverlässig, umweltfreundlich) nicht erfüllt; die Zahlungen sind daher einzustellen. Die jährlich ansteigenden Fehlausgaben (28 Milliarden € im Jahre 2016) werden damit vermieden.

• Der nur infolge von Windstrom und Voltaik erforderlich gewordene Netzausbau ist zu beenden. Die durch die KKW-Abschaltung insbesondere im Süden entstehende Kapazitätslücke ist durch lokale konventionelle Kohle- oder Gas-Kraftwerke zu schliessen.

• Deutschland ist trotz seiner die Netzkosten begünstigenden Mittellage mit Stromkosten von ca. 30 Cent/kWh (2015) nach Dänemark EU-Spitzenreiter. Das Entgelt für EEG-Strom beträgt ca. 16 Cent/kWh (2015)- sehr langsam sinkend. Bei Kohlekraftwerken liegt der variable Kostenanteil (die unsinnigen CO₂-Zertifikate sind bereits mit ca. 5 EUR/t enthalten) unter 3 Cent/kWh.

• Ohne Energiewende-Stopp würde der Strompreis für den Verbraucher in 2020 bei 45 Cent/kWh liegen - eine Steigerung von 400% in 20 Jahren – noch vor 2030 würde bereits der Preis 100 Cent/kWh erreicht

Unsere Position: Die "Energiewende", dh. Einsatz von Wind, Voltaik, und Biogas statt oder Kohle und Gas ergänzend verteuern den Strom mittels EEG/Quotenmodell unverträglich - sie vernichten die Industrie und belasten niedrige Einkommen unverträglich.

- Windkraftanlagen bewirken unverträgliche Belastungen bis hin zur Schädigung von Mensch und Natur sowie Immobilien-Wertverlust.
- Biogas-Strom verteuert das Getreide und führt zu extrem schädlichen Monokulturen.
- Die CO₂-Zertifikate stellen eine missbräuchlich genutzte, nicht von der Legislative kontrollierte indirekt erhobene Steuer dar, die z.B. zur Finanzierung der unsinnigen Klimamanager der Kommunen missbräuchlich durch das BMU verwendet wird. Sie erhöhen die Stromkosten und sind zu streichen.
- Kernenergie (KE) ist in Deutschland aus politischen Gründen nicht nutzbar und Neuinstallationen westlicher Technik sind gegenwärtig nicht wirtschaftlich.
- Experimentelle Stromerzeugung erfährt Anfangsförderung.
- Wir fordern eine ideologiefreie Energieversorgung mit möglichst geringen Eingriffen in die Natur, und sehen das deutsche Energiewendekonzept als unbezahlbaren, nicht realisierbaren Irrweg.

Wir beteiligen uns nicht an Diskussionen über die Relevanz von CO₂ für das Erdklima; entgegen Äußerungen von Politik und Medien ist dessen Einfluss wissenschaftlich umstritten. Diese Diskussion ist für unsere Ziele irrelevant, weil selbst in einem angenommenen "AGW*" -Szenario Wind, Photovoltaik und Biomasse aus naturgesetzlichen und technischen Gründen zur Problemlösung trotz aller gegenteiligen Behauptungen von Politik und Medien nicht signifikant beitragen können.

Wer sind wir und was tun wir?

- Wir sind engagierte Bürger, die sich zum Wohl Deutschlands zusammen geschlossen haben.
 - Im Beirat arbeiten Fachleute aus verschiedenen Bereichen an einer verbraucherverständlichen Aufklärung über die Energiewende
 - Wir sind mit Ausstellungsständen und Handzetteln aktiv auf Fachmessen und in der Öffentlichkeit zur Aufklärung der Bürger über die Folgen der „Energiewende – Kosten ohne Ende“.
 - Wir geben monatlich einen technischen Newsletter heraus.
 - Wir veröffentlichen regelmäßig Strom-Pressemitteilungen.
 - Wir halten bei Parteien und anderen Organisationen Vorträge über Stromtechnik und die Energiewende und unterstützen diese mit kostenlosem spezifischem Werbematerial.
 - Wir informieren die Industrie über die Konsequenzen der Energiewende für den Industriestandort Deutschland.
 - Wir agieren in einem Drei-Phasen-Modell Aktions-Konzept, siehe Unterlage "NAEB-Status"
 - Wir suchen Mitglieder, die sich ehrenamtlich engagieren für.
- **preiswerten Strom für Verbraucher und Industrie**
-- **für die Zukunft der Folgegeneration in Deutschland**
-- **für Ressourcen schonende Stromerzeugung**



*~ Antrophogenic Global Warming